Pressemitteilung

29. Juni 2021

Beam Me Up: Science-Fiction in Literatur, Film, Fernsehen & Co.

Politik & Kultur nimmt das Genre in der Sommerausgabe 7-8/21 in den Fokus

Berlin, den 29.06.2021. Wissenschaftlich-technische Spekulationen, Raumfahrtthemen, ferne Zukunft, fremde Zivilisationen und meist zukünftige Entwicklungen sind nicht nur Charakteristika von Science-Fiction, sondern machen auch die Faszination an diesem Genre aus.

Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, widmet in ihrer Sommerausgabe 7-8/21 dem Thema Science-Fiction in Literatur, Film, Fernsehen & Co. einen Schwerpunkt.

Themen der Schwerpunktausgabe sind unter anderem:

- Entwicklung und Bedeutung von Science-Fiction
- Wissenschaft inspiriert durch Science-Fiction
- Science-Fiction-Literatur: Alternativweltromane
- Frauen in der Science-Fiction-Literatur
- Science-Fiction-Games
- Science-Fiction-Film
- Utopische Filme der DEFA
- Musik im Science-Fiction-Film
- Science-Fiction in Comics, Mangas & Graphic Novels
- Science-Fiction in Medien und Alltag
- Markt & Merchandising
- Religionsgeschichtlicher Kontext der Science-Fiction
- Epidemien im Star-Trek-Universum
- Science-Fiction-Fanclubs

Die Beiträge finden Sie in Politik & Kultur 7-8/21 auf den Seiten 17 bis 29.

Die Fotografien im Schwerpunkt stammen aus ausgewählten Science-Fiction-Filmen von 1929 bis 2021.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Faszinierend an Science-Fiction ist meines Erachtens das Spannungsfeld zwischen dem menschlichen Hier und Jetzt, der Sehnsucht und der Suche nach der Zukunft, die stets zwischen Utopie und Dystopie schwankt. Science-Fiction sind in

den seltensten Fällen nur eins, nur Utopie oder nur Dystopie. In der Regel vermischt sich beides miteinander. In Science-Fiction werden nicht selten gesellschaftliche Herausforderungen sehr früh durchgespielt. Deshalb sind Science-Fiction gerade in Zeiten von großen Umbrüchen ein spannendes künstleriches Genre."

Die **Autorinnen und Autoren** des Schwerpunktes sind:

Judith Blage, Wissenschaftsjournalistin; *Lena Falkenhagen*, freischaffende Schriftstellerin; *Theresa Hannig*, Schriftstellerin; *Linus Hauser*, bis zu seiner Pensionierung Professor für systematische Theologie im Institut für katholische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen; *Sven Jachmann*, Journalist, Redakteur beim Splitter-Verlag und des Online-Magazins Comic.de; *Markus Metz*, freier Journalist und Autor; *Andreas Rauscher*, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Medienkulturwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; *Thomas Recktenwald*, Vorstandsvorsitzender des Science Fiction Clubs Deutschland; *Georg Ruppelt*, Autor, Herausgeber und Kolumnist; *Georg Seeßlen*, freier Journalist und Autor; *Sebastian Stoppe*, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsbibliothek Leipzig; *Willem Strank*, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; *Klaus Vieweg*, Professor für Philosophie an der Friedrich Schiller-Universität Jena; *Barbara Wurm*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Ostslawische Literaturen und Kulturen der Humboldt-Universität zu Berlin; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

---

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.

- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).

- Die Sommerausgabe 7-8/21 von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Beam Me Up: Science-Fiction zwischen Utopie und Dystopie“ steht auch als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat